

75

JAHRE

*Kleintierzuchtverein
E 626 Oberweier e. V.*

1940 - 2015
Festschrift zum Jubiläum
Schutzgebühr 1 Euro







Dankeschön

Die Aufgaben die sich jeder Verein bei seiner Gründung selbst stellt, sind zunächst in seiner Satzung beschrieben, sie sind quasi der „Rote Faden“ seiner Aktivitäten, seines Handelns. Daraus resultiert dann in der Konsequenz quasi zwingend die Präsentation seines Tuns, die Vermittlung der Ergebnisse seines Schaffens gegenüber seiner Mitglieder und der Bevölkerung.

Im Ziel bieten solche Events dem Verein die Plattform neben den Mitgliedsbeiträgen Einnahmen zu generieren, welche in die Jugendarbeit, die Pflege der Kameradschaft und vieles andere mehr einfließen. Nicht zu vergessen die Möglichkeit der Akquisition neuer Mitglieder.

Unser Verein bietet jedes Jahr beim Dorffest seinen Mitgliedern, der Bevölkerung von Oberweiler und vielen auswärtigen Gästen kulinarische Festschmankerln und bei der jährlichen Lokalschau neben der Präsentation seiner Zuchterfolge, ein umfangreiches Rahmenprogramm und einen opulenten Mittagstisch an.

Dies alles ist nur umzusetzen, wenn der Verwaltung des Vereins engagierte Mitglieder und Helfer zur Verfügung stehen, welche mit Freude und viel Herzblut ihre Arbeitskraft, aber auch ihre Ideen mit einbringen.

Ein Jubiläum, wie in diesem Jahr bringt weitere Herausforderungen mit sich. So wurde z.B. die Ausstellung getoppt, eine Festschrift aufgelegt und Sponsoren für die Finanzierung derselben gesucht und in großer Anzahl gefunden. Ihnen liebe Gäste, liebe Leser, empfehlen wir, bei Bedarf an diese Firmen zu denken, sie ggf. bei Ihrer Kaufentscheidung zu berücksichtigen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Firmen und Institutionen die mit Ihren Anzeigen unsere Festschrift bereichert und mitfinanziert haben, bei allen Sponsoren, aber auch bei allen Helferinnen und Helfern die mit ihrer Schaffenskraft zu einem guten Gelingen der beiden Festtage einen wertvollen Beitrag leisten.

**Vorstand und Verwaltung
Kleintierzuchtverein C 626 Oberweiler**



Hobby Kleintierzucht mit Herz und Leidenschaft seit 1940

Unsere Aufgabe ist die Förderung der Kleintierzucht als ideale Freizeitgestaltung zur Arterhaltung der Rassen.

Egal ob Kinder, Erwachsene oder Rentner, für jeden ist die Kleintierhaltung eine sinnvolle und interessante Beschäftigung.

Beim Kleintierzuchtverein C 626 Oberweiler e.V. werden u.a. Geflügel, Ziergeflügel und Kaninchen gehegt, gepflegt und gezüchtet.

Mitglied kann jeder werden, egal ob aktiv oder passiv.

Durch die Beteiligung am alljährlichen Dorffest und die Ausrichtung der Lokalschau trägt der Verein zur aktiven Erhaltung der Dorfgemeinschaft bei.

Außerdem lädt der Kleintierzuchtverein jedes Jahr zu einem Besuch der Kinder des örtlichen Kindergartens und der Ettlinger Gartenschule zu den Tieren des ersten Vorsitzenden ein und bringt ihnen so die Tiere und den Umgang mit ihnen näher.

Anzeige



Das Restaurant im Herzen der Ettlingen Altstadt.

- Große Sommerterrasse
- Partyservice
- Gewölbekeller für Betriebs- und Familienfeiern aller Art
- ganzjährig geöffnet
- kein Ruhetag

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

11:30 - 14:30 Uhr

17:30 - 23:00 Uhr

Samstag und Sonntag

11:30 - 14:30 Uhr

17:30 - 23:00 Uhr



Inhaltsverzeichnis

Seite

Grußworte	7-17
Aus der Ortschronik	20-26
Vereinsgeschichte	28-33
Liste der Vorstandschaft seit 1940	34-36
Die Verwaltung 2015	37
Mitgliederbilder 2015	38-39
Unsere Tierärztin	40-41
Besuche des Kindergarten & der Gartenschule	42-45
Die Bewertungen für Kaninchen & Geflügel	48-51
Aufnahmeantrag	53-54

Impressum:

Herausgeber: Kleintierzuchtverein C 626 Oberweiler e.V.
Redaktion: Karlheinz Gräßer, Kevin Dürr
Layout & Satz: Kevin Dürr
Bilder: Kleintierzuchtverein C 626 Oberweiler e.V.
Fremdquellen sind beim jeweiligen Bild angegeben.
Druck: Cewe-Print.de

Rechtschreibung und Grammatik wurden, soweit uns Fehler auffielen, verbessert. Jeder, der Fehler findet oder Verbesserungsvorschläge hat, wird automatisch in das Festschriftteam für das nächste Jubiläum aufgenommen.

cewe-print.de
Ihr Online Druckpartner

Weitere Informationen zum Verein unter
www.ktzv-oberweiler.npage.de





Entdecken Sie den Unterschied
in Ihrer Sparkasse.

Wie Sie sich die Zukunft auch ausmalen –
wir helfen Ihnen, sie zu gestalten.

Das Sparkassen-Finanzkonzept.

 Sparkasse
Karlsruhe Ettlingen

Der Unterschied beginnt beim Namen. Deshalb entwickeln wir mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine ganz persönliche Rundum-Strategie für Ihre Finanzen. Gemeinsam mit Ihnen und abgestimmt auf Ihre Zukunftspläne. Mehr erfahren Sie in Ihrer Sparkassenfiliale oder im Internet unter www.sparkasse-karlsruhe-ettlingen.de.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.



Grußwort Oberbürgermeister Ettlingen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kleintierzüchter, liebe Besucher
der diesjährigen Lokalschau,

das 75jährige Jubiläum des Kleintierzuchtvereins C 626 Oberweier nehme ich sehr gerne zum Anlass, um diesem traditionsreichen Verein im Namen unserer Stadt, wie auch persönlich, ein Wort der Anerkennung und des Dankes, zusammen mit herzlichen Glückwünschen auszusprechen.

Die Liebe zum Tier steht als Motiv für das Betreiben der Kleintierzucht im Vordergrund. Neben der Erhaltung und Weiterentwicklung der Kleintierzucht hat es sich der Verein zur Aufgabe gemacht, sich für die Pflege der übrigen Tierwelt einzusetzen.

Jedes Jahr beteiligt sich der Kleintierzuchtverein C 626 Oberweier am traditionellen Dorffest, so auch in diesem Jahr anlässlich des 900jährigen Ortsteiljubiläums von Oberweier.

Die schon zur Tradition gewordene Lokalschau richtet der Kleintierzuchtverein auch in seinem Jubiläumsjahr wieder aus, und ich freue mich, alle Kleintierzüchter zu der diesjährigen Lokalschau begrüßen zu dürfen.

Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern und allen Besuchern eine schöne und erfolgreiche Lokalschau und eine glückliche und erfolgreiche Zukunft.



Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Grußwort Ortsvorsteher Oberweiler

Liebe Mitglieder des Kleintierzuchtverein C626 Oberweiler e.V., liebe Freunde des Kleintierzuchtvereins,

nicht nur die Mitglieder des Kleintierzuchtverein Oberweiler schauen stolz in diesem Jahr und speziell am Festwochenende im November 2015 auf eine langjährige Vereinsgeschichte zurück.

Auch wir Oberweiler dürfen mit Bewunderung auf 75 Jahre Vereinsgeschichte blicken.

Gegründet zu einer wahrlich unermesslichen Zeit im Mai 1940, in der Nachkriegszeit wiederbelebt mit viel Engagement und dem Willen wieder aufzubauen, hat der Verein bis zum heutigen Tag so manche Tiefen und Höhen durchschritten. Diese Höhen und Tiefen, hervorgerufen durch geschichtliche, gesellschaftliche wie auch im miteinander, machen sicherlich alle Vereine in ihrer langen Vereinsgeschichte durch. Der Kleintierzuchtverein Oberweiler kann Stolz auf eine intakte Vereinsstruktur, motivierte und kreative Vereinsmitglieder und eine engagierte Vereinsjugend sein.

Nicht zu vernachlässigen ist natürlich ein weiterer positiver Aspekt, dass Tiere immer ein sehr großes Anziehungspotential für Jung und Alt haben. Dies bedingt aber eine besonders große Verantwortung, die den jungen Vereinsmitgliedern durch die Vereinszugehörigkeit

schon früh angetragen und bewusst gemacht wird...

Was ist das Erfolgsrezept der langjährigen erfolgreichen Vereinsarbeit unseres Kleintierzuchtvereins C626?

Sicherlich ein Vorstand, der mittel- und langfristig denkt, aber auch kurzfristig bedarfsorientiert handelt. Ganz gleich, ob Anfrage seitens der Schule oder des Kindergartens, der Vorstand ermöglicht spontan innerhalb weniger Tage Kooperationsmöglichkeiten.

Vielleicht sind es die Vorstandsmitglieder, die erkannt haben, dass man die Jungen und die Jugend mit ihren manchmal auch „schrägen“ Ideen hören, Kompromisse zwischen althergebrachten Traditionen und Neuem suchen muss. Damit ein Verein bestehen kann, ist es unabdingbar, dass Nachwuchs rechtzeitig herangezogen und an den Verein gebunden wird.

Vielleicht ist es das Miteinander der Mitglieder, die ganz gleich ob Dorffest oder Jahresausstellung, innerhalb weniger Stunden nicht nur einen Stand sondern eine „kleintierzüchterische“ Atmosphäre zaubern, die wiederum viele Besucher anzieht, die sich gerne aus dem Alltag für ein paar Stunden in eine andere, nämlich die heile Welt der





Kleintierzucht mitnehmen lassen.

Vielleicht ist es das Bewusstsein, dass ein Verein eine Gemeinschaft ist, die auch einen entsprechenden gemeinschaftlichen und respektvollen Umgang untereinander pflegt.

Wenngleich es kein Patentrezept für eine erfolgreiche Vereinsarbeit gibt, so hat der Kleintierzuchtverein Oberweiler jedoch in den letzten 75 Jahren das richtige Händchen bewiesen, langjährige Vereinsmitglieder wie neue mitzunehmen durch alle Höhen und Tiefen, Mitglieder für die Vereinsarbeit und Außenstehende für den Verein zu begeistern.

Als Ortsvorsteher von Oberweiler bedanke ich mich, auch im Namen des Ortschaftsrates, herzlich für das Engagement in der Vergangenheit und der Gegenwart.

Ich wünsche dem Kleintierzuchtverein mit all seinen Mitgliedern ein herrliches Festwochenende und freue mich auf noch viele schöne Feste im Rahmen der Jahresausstellungen und der Dorffeste. Dies verbunden mit der Hoffnung möglichst noch viele begeisterte Berichte von Kindergarten- und Schulkindern lesen zu können, die den Kleintierzuchtverein besuchen durften.

Dem 1. Vorsitzenden Herrn Karl-Heinz Krieg sowie seiner gesamten Vorstandsmannschaft wünsche ich weiterhin viel Erfolg im Kleintierzuchtverein und auch weiterhin ein glückliches Händchen bei allen Aktivitäten.

Wolfgang Matzka
Ortsvorsteher

Anzeige

Heinzler's Bauern-Lädle

Ufgaustraße 13
Ettlingen-Oberweiler
Tel.: 07243-90664
Öffnungszeiten:
Di - Do: 9:30-13:00 & 15:30 - 17:00
Fr: 9:30-13:00 & 15:30 - 18:00
Sa.: 7:00-13:00
www.facebook.com/heinzlershofladen

Wir wollen Sie in unserem Team!

Jürgen Klopp: Coach unserer Vermögensberater

Jürgen Klopp,
Trainer des Jahres
2011 und 2012



Selbstbestimmt arbeiten und unmittelbar von der eigenen Leistung profitieren: Das bietet die Allfinanz Deutsche Vermögensberatung. Mit attraktiven Rahmenbedingungen, erstklassiger Ausbildung und exzellenten finanziellen Entwicklungsmöglichkeiten.

Lernen Sie von den Besten und nutzen Sie die Vorteile, die Ihnen in dieser Form nur der Branchenführer bieten kann – zum Beispiel mit Coaches wie Jürgen Klopp.

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.



**Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Regionaldirektion für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Baumgärtner & Jany GmbH

Nibelungenstr. 15
76275 Ettlingen
Telefon 07243 526652
Baumgaertner.Jany@allfinanz-dvag.de



Grußwort LV Vorsitzender Kaninchen

Der Kleintierzuchtverein „C 626 Oberweier e.V.“ feiert in diesem Jahr sein 75-jähriges Jubiläum.

Zu diesem schönen Ereignis möchte ich dem Verein die Grüße und Glückwünsche des Landesverbandes und seiner Vorstandschaft übermitteln aber auch persönlich recht herzlich hierzu gratulieren. Ich darf natürlich auch die Grüße und Glückwünsche des Zentralverbandes Deutscher Rasse-Kaninchenzüchter zum Ausdruck bringen.

Dank gebührt den Gründungsmitgliedern welche mit der Vereinsgründung im Jahre 1940 allen gleich gesinnten Menschen die Gelegenheit gaben, mit diesem Hobby sowohl Ausgleich als auch Entspannung vom Alltag zu finden.

Eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung sehen wir in der lobenswerten Betätigung, die sich die Züchterinnen und Züchter als auch unsere Jugendzüchter in der Aufzucht und Pflege ihrer Tiere auferlegen. Sie dokumentieren dabei auch Verantwortungsbewusstsein und Liebe gegenüber der Kreatur, wobei sie mit der Erzüchtung schöner und wertvoller Rassetiere die Voraussetzung für einen züchterischen Wettstreit schaffen.

Diese züchterische Arbeit der Vereinsmitglieder wurde in der zurückliegenden Zeit immer wieder mit zahlreichen

und schönen Ausstellungserfolgen unter Beweis gestellt.

Gerne nehme ich dieses Jubiläum zum Anlass um all den Mitgliedern zu gedenken bzw. zu danken, die sich in den letzten 75 Jahren für die Interessen des Vereins und unserer Organisation eingesetzt und somit verdient gemacht haben. Alle Aktivitäten waren aber nur möglich, weil sich in der Vergangenheit immer wieder Mitglieder fanden die mit viel Idealismus und Engagement dem Verein treu zur Seite standen.

Ich wünsche dem C 626 Oberweier bzw. den Verantwortlichen und Mitgliedern für die weiteren Jahre alles Gute. Darüber hinaus wünsche ich allen Züchterfrauen und Züchtern wie auch der Züchterjugend viel Freude, Glück und Erfolg bei ihrem interessanten Hobby der „schönen Rassekaninchenzucht“.

Allen Gästen und Festteilnehmern entbiete ich die herzlichsten Grüße und wünsche dieser Jubiläumsveranstaltung viel Erfolg und einen guten Verlauf.

Jörg Hess
Landesverbandsvorsitzender
Badischer Rassekaninchenzüchter



SES



Schaltanlagen und Prozessleittechnik GmbH

76275 Ettlingen / Oberweier
Etogesstrasse 42

Telefon: 07 2 43 / 59 79 11

Telefax: 07 2 43 / 59 79 12



76344 Eggenstein

Kruppstrasse 8A

Telefon: 07 21 / 94 194 24 / 25

Telefax: 07 21 / 94 194 26



Aufstellungsland: Russland

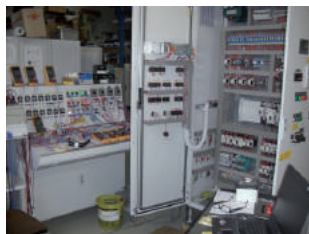


Aufstellungsland: Saudi Arabien

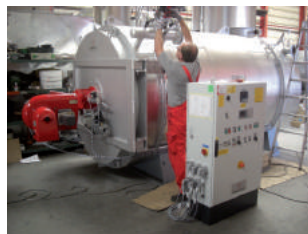
- UL 508A zertifizierter Schaltanlagenbauer für die USA und Canada (File no. NITW.E322017 und NITW7.E322017, Enclosed Industrial Control Panels)
- Schaltanlagen für Seeschiffe sowie Binnenschiffe werden nach GL, BV, ABS, LRS approbierten SES-Stromlaufplänen hergestellt und in der SES Werkstatt von den Klassifizierungsgesellschaften abgenommen.
- Schaltanlagen werden nach British Standard (BS 7671, BS 5308) gefertigt und abgenommen.
- Eingetragen im Elektro-Installateurverzeichnis der EnBW Regional AG für die Errichtung, Ausführung und Unterhaltung elektrischer Anlagen im Niederspannungsnetz gemäß der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannungen (NAV §13).
- Eingetragen in der Handwerksrolle der Handwerkskammer Karlsruhe für das Elektrotechniker-Handwerk



Aufstellungsland: England



Aufstellungsland: Malaysia



Aufstellungsland: Singapur

e-mail: info@ses-schaltanlagen.de

Internet: www.ses-schaltanlagen.de

Ansprechpartner: Dipl.-Ing (FH) Stephan Andretzky



Grußwort

KV Vorsitzender Geflügel

Nach Auflösung des Kreisverbandes Albau entschloss sich der KTZV Oberweier zur unserer Freude sich dem Kreisverband Karlsruhe im Jahr 2012 anzuschließen.

Euer Zuchtwart Ralf Pendelin ist seit der Zugehörigkeit zum Kreis Karlsruhe in der Kreisverwaltung tätig und steht dem Kreisverband mit Rat und Tat zur Seite.

Wir erlauben uns, uns kurz vorzustellen. Der Kreisverband Karlsruhe wurde im Jahr 1912 gegründet und besteht soweit 103 Jahre. Inzwischen haben wir in unserem Verbandsgebiet 28 Kleintierzuchtvereine die sowohl Rasse- und Ziergeflügel wie auch Kaninchen züchten. Das Verbandsgebiet erstreckt sich nördlich bis Graben, östlich bis Weingarten, westlich die Hardtgemeinden, die Karlsruher Stadtvereine sowie südlich Rheinstetten, Ettlingen, Bruchhausen und Oberweier.

Es gibt einige Vereine bei uns, die bereits Ihr 100 jähriges Jubiläum begehen durften. Man kann sagen, dass der KTZV Oberweier mit seinen 75 Jahren noch ein junges Küken ist. Es ist verwunderlich, dass nach Ausbruch des 2. Weltkrieges sich Zuchtfreunde zusammenfanden um den KTZV Oberweier zu gründen.

Wir können nur vermuten, dass die menschliche Verbundenheit und das gemeinsame Miteinander und Hobby zur

Gründung des Vereins ausschlaggebend war.

In dieser Zeit stand jedoch neben der Schönheit der Tiere auch die Eier- und Fleischgewinnung im Vordergrund.

In den Anfangsjahren veranstaltete der Verein in der Dreschhalle Jungtierschauen, sowie im Gasthaus zum Rapen in dessen Saal die Lokalschauen.

Seit Mitte der 80er Jahre sind die Vereinsschauen mit großem Erfolg und zahlreichen Besucher in der Waldsaumhalle.

Im heutigen Computerzeitalter ist es nicht leicht Jugendliche für unser schönes Hobby zu begeistern. Wichtig ist es, für unser Hobby, die Kleintierzucht positiv zu zeigen. Hierzu können Kontakte zur Grundschule – Kindergärten sowie eine toll ausgeschmückte Vereinsschau bestückt mit hochwertigen Rassetieren, ihren Beitrag leisten.

Wir, der Kreisverband Karlsruhe der Rassegeflügelzüchter wünschen dem Kleintierzuchtverein Oberweier unter dem 1. Vorsitzenden Karl-Heinz Krieg sowie der Verwaltung zu seinem 75-jährigen Jubiläum alles Gute, ein glückliches Händchen, viel Erfolg und eine vertrauensvolle harmonische Zusammenarbeit.

Manfred Federlechner
1. KV Vorsitzender
Kreisverband Karlsruhe
der Rassegeflügelzüchter



LUTZ BECK GROBOSCH

RECHTSANWÄLTE

Maximilianstraße 8 • 76133 Karlsruhe
Fon 0721/83111-0 • Fax 0721/83111-11



www.lutzbeck.de
office@lutzbeck.de



Grußwort

KV Vorsitzender Kaninchen

Der Kleintierzuchtverein „C 626 Oberweiler e.V.“ feiert am 07./08.11.2015, im Zuge der Lokalschau, sein 75-jähriges Vereinsjubiläum.

Zu diesem schönen Ereignis möchte ich dem Verein die Grüße und Glückwünsche des Kreisverbandes und seiner Vorstandschaft übermitteln aber auch persönlich recht herzlich hierzu gratulieren.

Dank gebührt den Gründungsmitgliedern, welche mit der Vereinsgründung im Jahre 1940 allen gleich gesinnten Menschen die Gelegenheit gaben, mit diesem Hobby sowohl Ausgleich als auch Entspannung vom Alltag zu finden.

Eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung sehen wir in der lobenswerten Betätigung, die sich die Züchterinnen und Züchter als auch unsere Jungzüchter in der Aufzucht und Pflege ihrer Tiere auferlegen. Sie dokumentieren dabei auch Verantwortungsbewusstsein und Liebe gegenüber der Kreatur, wobei sie mit der Züchtung schöner und wertvollen Rassetiere die Voraussetzung für einen züchterischen Wettstreit schaffen.

Gerne nehme ich dieses Jubiläum zum Anlass um all den Mitgliedern zu gedenken bzw. zu danken, die sich in den letzten 75 Jahren für die Interessen des Vereins und seiner

Organisation eingesetzt und somit verdient gemacht haben. Alle Aktivitäten waren aber nur möglich, weil sich in der Vergangenheit immer wieder Mitglieder fanden die mit viel Idealismus und Engagement dem Verein treu zur Seite standen.



Ich wünsche dem C 626 Oberweiler bzw. den Verantwortlichen und Mitgliedern für die weiteren Jahre alles Gute. Darüber hinaus wünsche ich allen Züchterfrauen und Züchtern wie auch der Züchterjugend viel Freude, Glück und Erfolg bei ihrem interessanten und naturverbundenem Hobby.

Allen Gästen und Festteilnehmern entbiete ich die herzlichsten Grüße und wünsche dieser Jubiläumsveranstaltung viel Erfolg und einen guten Verlauf.

Peter Fetzner
1. KV Vorsitzender
Kreisverband Karlsruhe
der Kaninchenzüchter

Wir gratulieren dem KTZV C626
Oberweiler e.V.
zum 75. jährigen Bestehen



Ing. Julius Fien GmbH, Nobelstr. 5, 76275 Ettlingen Tel.: 07243/54060
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 8.00 - 18.00 Uhr - Do. 13.00 - 18.00 Uhr - Sa. 9.00 - 12.00 Uhr



Grußwort

Vorsitzender KTZV C 626 Oberweiler

Sie alle grüße ich ganz herzlich und heiße Sie willkommen in unserem in diesem Jahr 900-jährigen Oberweiler.

Mit dem Kleintierzuchtverein C626 hat die Gemeinde einen weiteren Jubilar, welcher mit Stolz auf eine 75-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken kann. Ein Drei-Vierteljahrhundert, in welchem seine Mitglieder aber gerade die aktiven Züchter ihre Liebe zur Kreatur unter Beweis gestellt, vor allen Dingen aber mit ihrer züchterischen Arbeit zum Rassen- und Artenerhalt bei den Kaninchen, beim Geflügel zu Land und zu Wasser und auch bei den Ziervögeln beigetragen haben.

Natürlich war auch bei uns das Vereinsleben Schwankungen unterworfen und die Herausforderungen der Zeit mussten und wurden durch die verschiedenen Verwaltungen zusammen mit den Mitgliedern mit Bravour bestanden. Der Lohn dieser Arbeit dokumentiert sich auch im Jubiläumsjahr in einem Verein, der mit seiner engagierten Verwaltung gut aufgestellt ist, der sich mit vielen aktiven Mitgliedern Jahr für Jahr z.B. beim Straßenfest und der Lokalschau in das Gemeindeleben einbringt, der aber auch fortwährend züchterische Erfolge nachweisen kann.

Eine große Herausforderung zeigt auch für unseren Verein der Blick in die Zukunft, welche eine andere Generation von Züchtern und Aktiven gestalten wird. Gerade hier bin ich mehr als zuversichtlich, auch wenn tendenziell der Zeitgeist vielleicht in eine andere Richtung geht, daß unser Verein mit seinen schon jetzt sehr erfolgreichen Jungzüchtern auf einem guten Weg hin zur nächsten Jubiläumsmarke ist.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die sich unserem Verein verbunden fühlen, sich für ihn engagieren, ihn also mit Leben erfüllen, aber auch an Sie liebe Gäste, die Sie den Weg zu uns gefunden haben um mit uns zusammen dieses Jubiläum zu feiern.

Karl-Heinz Krieg
1. Vorsitzender
KTZV C 626 Oberweiler e.V.



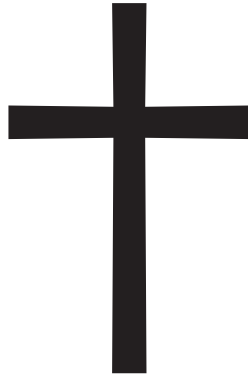
METALLGIESSEREI

H. P. Ochs GmbH · Gegr. 1904



Aluminium und Rotguß

Pforzheimer Straße 87
76275 Ettlingen / Baden
Telefon: 0 72 43 / 12 96 3
Telefax: 0 72 43 / 32 48 48



Wir gedenken der Gründer und Mitglieder, die in den vergangenen 75 Jahren dem Verein gedient haben und nicht mehr unter uns weilen.

Kleintierzuchtverein C 626 Oberweiler e.V.

Aus der Ortschronik

Das Dorf Oberweiler wird im 11. und 12. Jahrhundert im Schenkungsbuch des Kloster Reichenbach im Murgtal unter dem Namen „Babinwilare“ erstmals zusammen mit einem Wecel und seinem Sohn Guanno urkundlich erwähnt. Bisher gehörte Oberweiler zum sogenannten fränkischen Ufgau. Dieser reichte von der Oos und dem Unterlauf der Murg bis zur Alb.

Oberweiler gehörte zur Markgrafschaft Baden-Baden und zum markgräflichen Amt Ettlingen. Dieser Markgrafschaft unterstanden die Stadt Ettlingen, die Dörfer Ettlingenweiler, Bruchhausen, Oberweiler, Sulzbach, Busenbach, Reichenbach, Etzenrot und Schöllbronn.

Gegen Ende des 13. Jahrhunderts verpfändete Markgraf Hermann VII. von Baden den Ort Oberweiler den Brüdern Heinrich und Friedrich von Fleckenstein, die einem elsässischen Adelsgeschlecht angehörten, das mit den Herren von Windeck (Bühl) Familienbeziehungen hatte. Aus dem Jahre 1295 ist eine Pergamenturkunde mit zwei Siegeln erhalten, in der Gernot von „Bebenwilre“ erwähnt wird.

1307 lösten die Markgrafen Friedrich II. und Rudolf IV. von Baden-Baden das Dorf Oberweiler wieder ein.

Im 14. Jahrhundert wird der Ort un-

ter dem Namen „Oberwilre“, das heißt oberer Weiler, im Gegensatz zu Underwyer, wie Ettlingenweiler auch genannt wurde, urkundlich erwähnt. 1362 erklärte Edelknecht Arnold Pfau (Phave) von Rietpur (Rüppurr), dass Ettlingenweiler, Bruchhausen und Oberweiler ihm von seinem Herrn, dem Markgrafen Rudolf VI. von Baden mit allem Zubehör auf Lebenszeit übergeben sind und dieselben nach seinem Tod wieder an den Markgrafen zurückfallen.

Als im Jahr 1404 Oberweiler nach dieser kurzen Abspaltung wieder in Besitz des Markgrafen von Baden gekommen war, ließ dieser die Güter, Nutzungen und Gefälle seines Landes aufschreiben. In diesem Gültbuch heißt es: „Die dru wilre by Ettlingen, die selben dörrfelin ist ein Ding“. Auch in dieser Urkunde des Klosters Reichenbach aus dem Jahre 1100 wird diese Zusammengehörigkeit angeführt.

Erstmals im Diplomator desselben erscheint 1427 der Name „Oberwir“, also in einer der jetzigen Bezeichnung sehr ähnlichen Wortform. 1459 und 1513 finden wir die Schreibart „Oberwyer“. Ettlingenweiler hieß damals „Uonesvilare“ und Bruchhausen trug den schönen Namen „Luitfriedvilare“.



Die drei Dörfer Ettligenweiler, Bruchhausen und Oberweiler hatten eine gemeinsame Gemeindeverwaltung, die über die Rechte und Pflichten der Bürger wachte und die Abgaben der drei Dörfer in einer Summe abführte. Sulzbach und der Rimmelsbacher Hof gehörten auch zum sogenannten „Stab Weier“. Ersteres hatte aber eine eigene Gemeindeverwaltung.

Diese Zugehörigkeit zum Stab und Kirchspiel stammten neben der Markgenossenschaft auch aus jener Zeit, als die gesamten Stabsdörfer im Besitz des Edlen Herrn Luitfried waren. Nach einer alten Urkunde soll einst Sulzbach sogar ein Teil Oberweiers, nach einer anderen Lesung Ettligenweiers sein, sich aber später abgelöst haben. Möglicherweise erhielt Sulzbach eine eigene Verwaltung als das Kloster Reichenbach Dorfherr wurde.

Oberweiler scheint, auch der Sitz der Markgenossenschaft und der Verwaltung gewesen zu sein. Jedoch die Nähe Ettligenweiers zum Sitz des markgräflichen Obervogts in Ettligen, verschaffte diesem Dorf die Vorherrschaft und es wurde Sitz des „Stab Weier“. Diese Verwaltung nannte man „Gericht“. Es bestand aus zwölf Richtern, die der Markgraf, der seit etwa 1330 Herr des „Stab Weier“ war, aus den Bürgern der drei Dörfer gewählt hatte.

An der Spitze des Gerichts stand der Schultheiß, ein Vertreter des

Markgrafen. Der Markgraf hatte die hohe und niedere Gerichtsbarkeit in allen Dörfern des Stabes und in gerichtlichpolizeilichen Fragen unterstand auch Sulzbach und Schluttenbach dem Gericht zu Ettligenweiler. Der Rimmelsbacher Hof war zu Schöllbronn gekommen. Als Zeichen seiner Würde trug der Schultheiß den Gerichtsstab und diese Sinnbild der Macht gab auch seinem Verwaltungsgebiet den Namen „Stab Weier“.

Die gesamten Abgaben mit Ausnahme des Zehnten flossen dem Markgrafen zu. Die Abgaben der drei Dörfer bestanden aus drei Beeten (regelmäßig, grundsteuerartige Abgabe, welche der Herrschaft gewöhnlich auf Georgi (Maibeet) und Martini (Herbstbeet) zu entrichten war. Sie wurde von der Herrschaft auf die ganze Gemeinde ausgeschrieben und dann von den Ortsbeamten auf die einzelnen Bürger nach ihrem Vermögen umgelegt und verteilt, ferner als Beete jährlich 15 Malter Haber und eine jährliche Gülte von 30 Malter Korn, die vom Kloster Reichenbach gelöst wurden (das Kloster Reichenbach hatte nämlich Anteil an dem Zehnten der Kirche in Ettligenweiler).

Die Dehmen und Frevelgelder des ganzen „Stab Weier“ standen dem Markgrafen zu, auch hatte er das Jagdrecht im gesamten Markgenossenschaftswald des Stabes.

Einmal jährlich wurde in Ettlingenweiler über alle Stabsdörfer Gericht gehalten. Zu dieser wichtigen Handlung kam der Untervogt von Ettlingen, um beim Gerichtstag den Vorsitz zu führen. Eigentlich war es das Recht des Schultheißen, diesen Platz einzunehmen, denn er trug ja den Gerichtsstab. Aber diese Schultheißen waren in den meisten Fällen gegenüber der Bürgerschaft nicht unparteiisch, da sie das Jahr über gar manches mal mit Richtern und Gemeinden im Streit lagen, besonders wenn der Markgraf einen ortsfremden Schultheißen eingesetzt hatte.

1413 beurkundeten Markgraf Bernhard I. von Baden und Graf Eberhard von Württemberg, dass ihre fünf Schiedsrichter Streitigkeiten entschieden hätten zwischen Oberweiler und Schluttenbach und dass sie für die Einhaltung dieser Entscheidung sorgen wollen. Die Geldstrafen für die Vergehen wie mangelnder Kirchenbesuch, Fluchen, Beleidigung, Schlägereien, leichte Diebstähle usw. waren genau im Vogtbuch verzeichnet. Durch das Recht der hohen Gerichtsbarkeit konnte der Markgraf ein Urteil über Leben und Tod fällen. Ob Ettlingenweiler auch Sitz der hohen Gerichtsbarkeit war, lässt sich nicht feststellen.

Die große Bindung der Stabsdörfer seit ihrem Bestehen, kam durch die gemeinsamen Wald- und Wiesenrechte innerhalb ihrer Markgenossenschaft.

Das Vieh war Reichtum jener Zeit. Da die Stallfütterung kaum bekannt war, waren die Weiderechte von größter Wichtigkeit. Es ging zwischen den Stabsdörfern nicht immer friedlich zu, wenn es sich um diese Rechte drehte und manche Urkunde musste verfasst werden, damit im Stab Weier wieder Friede und Ordnung herrschte. Gerade weil die Stabsdörfer durch Kirche, Verwaltung und Gerichtsbarkeit verbunden waren, mußte ein Weidestreit der stets mit viel Temperament geführt wurde und durch den sich das ganze Dorf betroffen fühlte, oft gefährliche Folgen nach sich ziehen. Ebenso wichtig wie die Weide- waren auch die Waldrechte, aber diese ließen sich leichter abgrenzen und was Bau- und Brennholz betraf, so sorgten die einzelnen Dörfer schon, dass sie zu ihrem Recht kamen. Wie lange der Stab Weier in der ursprünglichen Form und die drei Dörfer in der Verwaltungsgemeinschaft bestanden, lässt sich nicht genau feststellen. Auf Georgi 1822 haben diese Orte jedoch ihre gemeinschaftlichen Wiesen, Äcker und Waldungen unter sich geteilt und hierauf gänzlich getrennt. Bald hatte jede Gemeinde eine eigene Verwaltung gebildet.

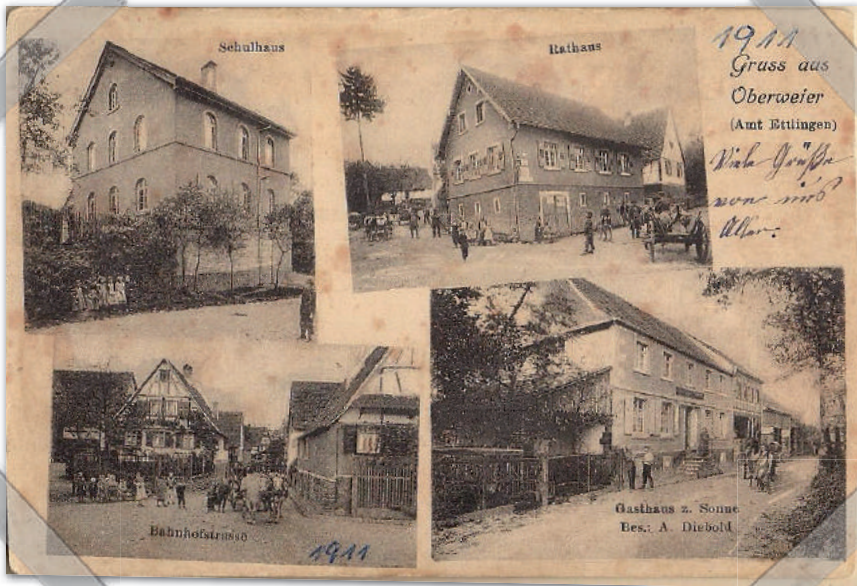
Anfang der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts wurde die Eisenbahnlinie der Rheinstalstrecke gebaut. Es begann der Kampf um die Haltestellen, von der sich die Gemeinde einen wirtschaftlichen Aufschwung erhoffte.



Die Linie wurde dann auch mitten durch die Gemarkung der Stabsgemeinde Bruchhausen, Oberweier und Ettlingenweier festgelegt. Dabei gab es gute Beschäftigungsmöglichkeiten. Als die Eisenbahn dann fuhr, war der Weg nach Karlsruhe offen.

Die Verkehrserschließung der ländlichen Gebiete und die Industrialisierung der Gesellschaft förderten sich gegenseitig. Ohne die Verkehrserschließung hätte kein Auspendlertum in ländliche Gemeinden entstehen können, ohne die Industrialisierung jedoch wäre weder die Verkehrserschließung noch das Entstehen der vielen Arbeitsplätze für dieses Auspendlertum

möglich gewesen. So war die Verkehrserschließung die Voraussetzung dafür, dass die überschüssige, nicht in der Landwirtschaft, doch beschäftigte Bevölkerung, den Lebensunterhalt in außerhalb der Gemeinde gelegenen Fabriken finden konnte. Im Laufe der gesellschaftlichen Industrialisierung waren es zunächst die Städte Karlsruhe, Ettlingen und Rastatt, die als Arbeitsorte in Frage kamen. Bis dahin waren schon viele zu Fuß täglich zur Arbeit gegangen. Da diese Orte für Auspendler nicht so weit entfernt lagen, setzte die Abwanderung aus der Gemeinde nicht ein. Seit der Jahrhundertwende wuchs die Industrialisierung weiter und schuf so zunehmend die Möglichkeit, dass



Bildquelle: Hermann Tullius

Arbeiter, Angestellte und Beamte in ihrem Heimatort wohnen bleiben und tagsüber zur Arbeit nach auswärts fahren konnten. Eine sprunghafte Steigerung der Arbeitsmöglichkeiten brachte die Industrieanhäufung in Karlsruhe, Ettlingen und Rastatt.

Die Gemeinde Oberweiler ist damit vorwiegend zur Pendlergemeinde geworden. Dadurch, dass Arbeiter, Angestellte und Beamte jeden Abend in ihr Heimatdorf zurückkehren, die meisten ein eigenes Haus, manchmal noch eine kleine Nebenerwerbslandwirtschaft besitzen, verflechten sie diesen Ort in starkem Maße mit der außergemeindlichen Gesellschaft.

Mit dem materiellen Aufschwung ging Hand in Hand eine starke Differenzierung. Auch hatte sich das Wesen der Landfamilien grundlegend geändert. Aus der reinen Bauernfamilie wurde die Arbeiterbauernfamilie.

Diese Tatsache stellt auch der Dorfschule eine andere Aufgabe als früher, sie muss jetzt im wahrsten Sinne des Wortes Volksschule sein. Das zeitoffene und weltoffene Dorf von heute fordert auch die zeitoffene Schule. Diese muss die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Lage des Dorfes und seiner Menschen als Ausgangspunkt ihrer Bildungsarbeit nehmen.

Aus den Trümmern der alten ehrwürdigen 450-jährigen Kapelle, die durch

Artillerievolltreffer 1945 zerstört wurde, entstand 1949 eine Pfarrkirche.



Bildquelle: Georg Feix

Die Gemeinde erhielt auch 1952 einen eigenen Friedhof mit einer sehr schönen, in die Landschaft gut eingefügten Friedhofskapelle.

Zu Beginn der 50er Jahre mussten sich die Einwohner/innen von Oberweiler auch dem Flüchtlingsthema stellen. Über 100 Flüchtlinge aus Jugoslawien, der Tschechoslowakei und Ungarn waren aufzunehmen und anzusiedeln.

Ungeheure Mühen und große materielle Aufwendungen verursachte 1959



die Schaffung der neuen Wasserversorgung der stetig anwachsenden Gemeinde.

Ein Industriegebiet wurde geschaffen, das nicht nur mittelständischen Firmen, sondern auch Firmen mit Welt-ruf Betriebsstätte ist und damit auch Bürgern aus Oberweiler Arbeitsplätze bietet.

Im Jahre 1971 wurde der von der politischen und der Kirchengemeinde gemeinsam erstellte Kindergarten seiner Bestimmung und an die Kirchengemeinde übergeben. In diesem Kindergarten finden Kinder jeder Konfession Aufnahme. Er ist in die Jahre gekommen und wurde in diesem Jahr vollrenoviert und an die heutigen Erfordernisse angepasst.

Im Zuge der von der Landesregierung in Stuttgart beschlossenen Gemeindereform wurde die bis 1974 selbstständige Gemeinde Oberweiler in die im Oktober 1974 neu gebildete Stadt Ettlingen als Stadtteil Oberweiler mit aufgenommen. Das Leben in diesem Stadtteil ging aber fast wie gewohnt weiter. Das Baugebiet „Im Roth“ wurde erschlossen und bebaut, die Einwohnerzahl nahm zu, Oberweiler behielt trotzdem seinen liebevollen dörflichen Charakter.

Im Jahre 1978 wurde die St. Wendelin Kirche (nach einigen groß angelegten Um- und Erweiterungsbauten) ihrer Bestimmung übergeben. Auch sie ist

ein Schmuckstück unseres Stadtteils, auch bei ihr besteht jetzt Renovierungsbedarf.



Bildquelle: Hermann Tullius

Dem wachsenden Bedürfnis der örtlichen Vereine, sich als tragende Säulen am gesellschaftlichen Leben in unserem Stadtteil besser beteiligen und sich gemäß ihrem Vereinszweck besser darstellen zu können, kam die Errichtung der Waldsaumhalle sehr zugute. Sie ist seit ihrer Einweihung im Jahr 1983 deshalb auch Mittelpunkt des kulturellen und gesellschaftlichen Geschehens in Oberweiler. In ihr finden Vereinsfeste, Konzerte und viele andere Veranstaltungen statt.

Jahrzehnte lang waren die Gasthäuser „Zur Sonne“ und „Zum Rappen“ mit ihren Gasträumen und Sälen die Plattform für das gesellschaftliche Leben im Dorf. Am Stammtisch konnten die Themen der Zeit diskutiert, im Saal Familienfeiern jedweder Art und Vereinsveranstaltungen abgehalten werden.

Besuche statt, freundschaftliche Bande sind geknüpft und werden gepflegt. Gerade durch die jährlichen Schüleraustausche zieht in Oberweiler immer wieder merklich französisches Leben ein, wird die Einwohnerschaft an diese Verbindung über den Rhein hinweg erinnert.

Bildquelle: Hermann Tullius



Auch sie mussten, wie Dreschhalle, Milchhäusle, Hummelstall und Kelterei den Veränderungen der Zeit weichen. Auch die einst vorhandenen Lebensmittelläden konnten den Anforderungen und Bedürfnissen der Einwohnerschaft nicht mehr gerecht werden und stellten ihre einst so wichtigen Dienstleistungen ein.

Die Partnerschaft mit der französischen Gemeinde Etoges/Champagne fand 1973 ihren Anfang und wurde 1994 auf die Nachbargemeinden Férebrianges und Beaunay erweitert.

Unter Federführung des Turn- und Sport- und des Musikvereins finden regelmäßig gegenseitige

Oberweiler hat rund 1.300 Einwohner, was sich aber in nicht allzu langer Zeit verändern wird, weil mit dem Baugebiet „Gässeläcker“ gerade junge Familien Gelegenheit erhalten Wohnraum für sich zu schaffen. Für den Ort wird es zu einem merklichen Anwachsen der Bewohner kommen, die Gemeinschaft wird sich vergrößern, Vereine, Institutionen, alle gesellschaftlichen Zusammenschlüsse, Schule und Kindergarten, werden davon profitieren.

Anzeige

hair line

**Ihr
Friseurstudio
mit Köpfchen**

Ingrid Hock
Rebenweg 11
76275 Ettlingen
Tel.: 07243 - 90350

friseurhairline@aol.com
www.friseur-hairline.de

**Jeder Garten ist anders.
Darauf haben wir uns eingestellt.**



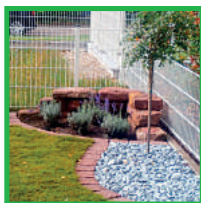
Wir entwickeln für Sie Gartenideen, fachlich durchdacht,
ökonomisch sinnvoll und individuell zugeschnitten.

**Qualität, attraktive Gestaltung und Termintreue
haben dabei absolute Priorität.**

Zufriedene Kunden können dies seit Jahren bestätigen.



**Wir entwickeln
Garten(t)räume!**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf. **TRAUM GÄRTEN** von Thomas Heinzler
Ufgaustraße 9, 76275 Ettlingen Oberweier , Telefon: **0151 / 15 21 29 97**
Mail: kontakt@gartendesign-heinzler.de, Web: www.gartendesign-heinzler.de



Vereinsgeschichte

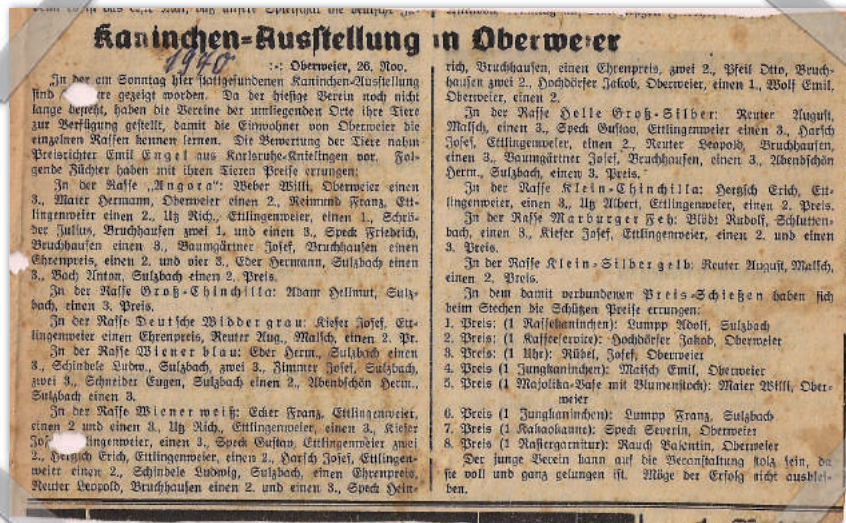
Laut Anordnung des Landrates soll in jeder Gemeinde ein Kleintierzuchtverein gegründet werden.

So lautete eine Einladung des Rathauses Oberweiler für den 3. März 1940. Sieben Interessenten folgten der Einladung: Hermann Maier, Jakob Hochdörfer, Philipp Wolf, Emil Wolf, Willi Maier, Eugen Rübel und Willi Weber. Der Verein wurde gegründet, zum Vereinsführer wurde Hermann Maier bestimmt. Seine erste Aufgabe bestand darin, neue Mitglieder anzuwerben.

Am 10. Juni 1940 fand dann die erste Versammlung nach Gründung des

Vereins statt. Einige neue Mitglieder konnten begrüßt werden: Josef Rübel, Emil Maisch, Severin Speck, Valentin Rauch, Josef Streit, Leopold Speck und Josef Maisch. Die Versammlung stand unter der Leitung des Kreisvorsitzenden Gladitsch, der bekannt gab, dass der Verein künftig „Kleintierzuchtverein C 626 Oberweiler“ zu nennen sei. Die Verwaltung wurde wie folgt besetzt:

1. Vorsitzender	Jakob Hochdörfer
2. Vorsitzender	Hermann Maier
Schriftführer	Philipp Wolf
Kassenwart	Willi Maier
Fellwart	Emil Wolf, Eugen Rübel



Bericht aus den BNN vom 26.11.1940 zur ersten Lokalschau



Die erste Ausstellung wurde gleich für den November 1940 geplant, zusammen mit den Zuchtfreunden aus Bruchhausen, Ettlingenweiler, Sulzbach und Malsch. Insgesamt 84 Tiere verschiedener Rassen konnten bei dieser Werbeveranstaltung im Rappensaal gezeigt werden. Für 14 Züchter aus Oberweiler wurde diese Ausstellung zu einem vollen Erfolg; dies bestätigte nicht zuletzt der Preisrichter Engel aus Knielingen.

In der ersten Generalversammlung im April 1941 wurden die Mitgliedsbeiträge festgelegt. So hatten Erwachsene 0,20 RM und Jungendliche unter 16 Jahren 0,10 RM monatlich zu bezahlen; für die damalige Zeit war das eine ganze Menge Geld.

Auch in den nachfolgenden jährlichen Ausstellungen – Jungtier- oder Lokalschauen – waren immer über 60 Tiere zu sehen. Als Preisrichter wechselten sich Kreisfachwart Rink aus Karlsruhe und Kreisfachwart Gladitsch aus Ettlingen ab. Um die noch junge Vereinskasse aufzubessern, haben die Züchter immer wieder auf ihre Preisgelder verzichtet.

Mit der „Osterschau“ am 24./25. Mai 1943 fand für einige Zeit die letzte Ausstellung statt. In dieser schweren Zeit der Kriegsjahre konnten immerhin noch 65 Tiere gezeigt werden. Dann ruhte die Vereinstätigkeit bis zum Jahre 1948.

In den Jahren dazwischen wurden Kaninchen und Geflügel mehr für den eigenen Speiseplan, denn für die Rassezucht gezüchtet.



Bildquelle: Fam. Herzog

Ab dem 5. Juni 1948 wurden die Züchter von Oberweiler wieder aktiv. Man züchtete wieder Kaninchen und Geflügel. Der durch die Kriegsoffer und Austritte reduzierte Züchterkreis wurde von neuen Mitgliedern erneut vergrößert: Karl Maisch, Wilhelm Jüngling, Oskar Müller, Franz Lump, Willi Zdrenka, Rudolf Weber und Ferdinand Strahm.



In der Wiedergründungsversammlung am 5. Juni 1948 wurde eine neue Vorstandschaft gewählt:

1. Vorsitzender	Willi Zdrenka
2. Vorsitzender	Rudolf Weber
Schriftführer	Willi Maisch
Kassenwart	Josef Streit
Beisitzer	Leopold Speck, Ferdinand Strahm
Zuchtwart	Jakob Hochdörfer
Fellwart	Philipp Wolf
Vereinsdiener	Oskar Müller

Mit dem Wachsen des Vereins kam auch die Vielfalt der verschiedenen Geflügel- und Kaninchenrassen. Die jährlichen Jungtier- und Lokalschauen konnten ein abgerundetes Bild der Zuchtmöglichkeiten bieten, das die

kritischen Blicke der Preisrichter und Besucher nicht zu scheuen brauchte.

Zur 25-jährigen Jubiläumsschau im Jahr 1965 konnte der Verein 32 Mitglieder zählen. Davon waren 22 aktive Züchter, die eine große Palette verschiedener Zuchtrassen aufzuweisen hatte; beim Geflügel: Blausperber, Italiener, Orpington, Plymouth Rocks, Schwarze Rheinländer, Sussex, Pekingenten und Wildenten; bei den Kaninchen: Deutsche Widder grau, Wiener blau, Wiener weiß, Helle Großsilber, Russen, Englische Schecken, Kleinsilber schwarz, Kleinchin, Schwarzloh und Castor Rex.

Leistungsschau des Kleintierzuchtvereins

Oberweiler. Nachdem der Kleintierzuchtverein vor einigen Wochen sein 25. Gründungsfest begehen konnte, trat er am Wochenende mit einer Leistungsschau erneut an die Öffentlichkeit. 15 Züchter stellten ca. 100 Kaninchen und Hühner den Preisrichtern und konnten zum Teil sehr gute Ergebnisse mit ihren Tieren erzielen. Den größten Erfolg konnte der Vorsitzende des Vereins, Jakob Hochdörfer, verbuchen, der mit seinen Gelbsilber allein vier Ehrenpreise erringen konnte. Je einen Ehrenpreis erhielt Leopold Wolf mit Engl. Schecken, Wolf mit Schwarzsilber. Des weiteren wurden zwanzig erste und zehn zweite Preise für die oben erwähnten Rassen sowie für Schwarz-Loth vergeben. An Hühnern waren ausgestellt Sussex, Italiener gestreift, weiße Leghorn und Australorps. Eine besondere Augenweide war das von Ph. Wolf ausgestellte Castor-Rex Kaninchen mit seinem braunen von dezenten dunklen Streifen durchzogenen Samtfell und der gewichtige Prachthahn der Rasse Australorps des Züchters Leop. Wolf. Mit dieser Ausstellung, die für die Züchter ein voller Erfolg war, hat der Verein erneut seine Daseinsberechtigung unter Beweis gestellt.

*Bericht vom Oktober 1965 zum
25 jährigen Vereinsbestehen*



Dienstag, 19. Oktober 1965 / Nummer 245

Immer mit an führender Stelle

Jubiläumsbankett zum 25jährigen Bestehen des Kleintierzuchtvereins in Oberweiler

Oberweiler. Mit einem Festbankett beging der Kleintierzuchtverein am Wochenende sein 25jähriges Jubiläum. Der erste Vorsitzende des Vereins, Hochdörfer, konnte außer dem Kreisvorsitzenden der Züchtergruppe Albtal, Rimmelspacher aus Herrenalb, Bürgermeister Heinzler mit den Gemeinderäten, die örtlichen Vereine, die Abordnungen der Kreisvereine und zahlreiche Einwohner willkommen heißen.

Nach der Ehrung der verstorbenen und gefallenen Mitglieder des Vereins hielt Rimmelspacher die Festansprache. Er erinnerte daran, unter welch schwierigen Umständen der Verein im Kriegsjahr 1940 gegründet wurde. Obwohl der größte Teil der männlichen Bevölkerung zu den Waffen gerufen wurde, fand sich doch eine Gruppe von Tierliebhabern zusammen, die den Kleintierzuchtverein gründete. Das Züchten von Kleintieren dürfe man nicht nur als Hobby oder Sport bezeichnen, denn viel Sorgfalt und Mühe müssen aufgewendet werden, wenn man züchterische Erfolge verbuchen wolle. Der Festredner zollte dem Kleintierzuchtverein Oberweiler ein hohes Lob, stand er doch auf den Leistungsschauen immer mit an führender Stelle. Mit dem Wunsch, daß dem Verein auch fernerhin Erfolge beschieden sein mögen, ging Rimmelspacher zur Ehrung verdienter Mitglieder über.

Als Gründungsmitglieder wurden geehrt: 1. Vorsitzender Jakob Hochdörfer, Philip Wolf und Willi Maier. 20 Jahre gehört Josef Streit dem Verein an. Für 15jährige Zugehörigkeit wurden Karl Maisch, Josef Jörger, Wilhelm Jüngling, Oskar Müller und Franz Lumpp geehrt. Die beiden Senioren des Vereins, Leopold Wolf und Ja-

kob Hochdörfer, die vor der Gründung des Vereins bereits einem auswärtigen Verein angehört, ernannte der Kreisvorsitzende für 50- bzw. 40jährige Tätigkeit zu Ehrenmitgliedern des Kreisverbandes und des Vereins.

Nach zwei Chören, vorgetragen vom Männergesangsverein „Sängerbund“, überbrachte Bürgermeister Heinzler die Glückwünsche der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderats nebst einer Geldspende. In seinen Grußworten bekundete er vor allem seine Freude, daß sich im Zeitalter der Roboter und Raketen immer noch Menschen finden, die die Kreatur hegen und pflegen. Nach der Gratulationscur der Vorstände der örtlichen Vereine nahm Jakob Hochdörfer die Glückwünsche des Kaninchenzuchtvereins Ettlingen, des Brieftaubenvereins „Heimatliebe“ Ettlingen sowie der Kleintierzuchtvereine Langensteinbach, Reichenbach, Schöllbronn, Spielberg, Herrenalb, Malsch, Mörsch und Muggensturm entgegen. Der unterhaltende Teil wurde vom Gesangsverein „Sängerbund“, den drei lustigen Steiermärkern und der Hauskapelle Weber-Goldschmidt bestritten.

Bericht aus den BNN vom 19.10.1965 zum 25 jährigen Jubiläum

In den 50er und 60er Jahren wurde in Oberweiler noch haupt- und neben-erwerbliche Landwirtschaft betrieben. Für die Züchter war dies von Vorteil. In den 70er Jahren und 80er Jahren jedoch wurden mehr und mehr die Scheunen und Stallungen, in denen man bislang Großvieh gehalten hatte, zweckentfremdet

.Neue Wohngebiete wurden geschaffen und somit die Kleintierhaltung erschwert. „Kein Züchter kann in Ruhe züchten, wenn es dem lieben Nachbarn nicht gefällt“; den einen stört der Geruch, der andere kann das Krähen der Hähne oder das Geschnatter der Enten und Gänse nicht ertragen.

Trotz größter Bemühungen der Vereinsleitung konnten kaum mehr neue oder junge Züchter für das Thema begeistert werden. Der Stamm der Züchter blieb zwar konstant, es war aber davon auszugehen, dass der Verein sich einem Abwärtstrend entgegenstellen musste. Der Bau einer Zuchtanlage ausserhalb des Ortes wurde erwogen um die innerörtlichen „Belastungen“ zu umgehen. Letztendlich konnte diese Idee aber mangels eines geeigneten Geländes nicht verwirklicht werden. Hinzu kam die Veränderung des Freizeitverhaltens in unserer Gesellschaft welches eher nicht in Richtung der Haltung und Pflege von Kaninchen und Geflügel ging - der gezielten Züchtung wurde dadurch der Nährboden entzogen.

Trotz all dieser Unabwägbarkeiten kann der Verein mit einem stabilen Stamm an Züchtern nicht nur bei der jährlichen Lokalschau eine gut ausgewogene Mischung an Kaninchen, Geflügel und Ziervögel präsentieren, sondern bei den Bewertungen und Prämierungen erfolgreich punkten. Dies gilt auch für die Präsentation der Tiere



Bericht aus den BNN vom 06.12.1990 zum 50. Geburtstag des KZV Oberweiler



bei Kreis- und Sonderschauen, in welchen regelmäßig nicht nur höchste Punktzahlen, sondern auch hohe Auszeichnungen erreicht werden (hier ein kleiner Auszug der unzähligen Preise und Ehrungen):

Ehrenmitglied Oskar Müller erhielt die höchste züchterische Ehrung des Bad. Landesverbandes für seine Erfolge, sein Engagement bei der Kaninchenzucht sowie im Verein und wurde im Jahre 2009 zum „Altmeister des Landesverbandes“ ernannt.

VZI-Medaille, Landesverbandsband, Goldene Ehrennadel des Landesverbandes Bad. Rassegeflügelzüchter, mehrere Kreis- und Landesmeistertitel sind Dokumentation der züchterischen Arbeit und des Erfolges von Ralf Pendelin mit seinen verschiedenen Arten Ziergeflügel.

Karl-Heinz Krieg war Kreismeister mit seinen „Zwerg Dresdener“ und „Hasenkaninchen“. Zudem ist er ob seiner Verdienste um den Verein mit der Silbernen Ehrennadel des Landesverbandes Bad. Rassegeflügel ausgezeichnet.

Für seine Henne der Rasse „Sundheimer weiß-schwarz columbia“, als bestes Tier unter 150 Hühnern, erhielt Oliver Rübel im Jahr 2014 die „Bundesmedaille“ des Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter.

Edwin Heiser (auch Kreismeister

mit seinen „Römer“) und Erich Wolf (ebenfalls mehrfacher Kreismeister mit Hühner und Enten) wurden im Jahr 2001 vom Landesverband für ihre langjährigen Verdienste und ihr großes Engagement geehrt.

Aber nicht nur die Senioren sind erfolgreich unterwegs, auch der Nachwuchs kann seine züchterischen Erfolge sehen lassen:

Mit seinen „hellen Großsilber“ wurde Vincenzio Baier Badischer Jugendmeister.

Bei den Kaninchen wurden Emilie Boscanin mit „Seperator“, Sarah Dürr mit „Schwarzgrannen“ und Kevin Dürr mit „Thüringern“ Jugendkreismeister.

Markus und Stefan Pendelin sind mehrfache Jugendkreismeister mit ihrem hühnerartigen Ziergeflügel und mit Ziertauben.

Der Verein selbst hat bei den Stadtmeisterschaften wiederholt den ersten Platz belegt und somit auch gesamt einheitlich seine züchterische Leistungsstärke unter Beweis gestellt.

Engagierte Senioren als Vorbild und motivierte, ja wissbegierige Junioren sind also heute das Fundament des Kleintierzuchtvereins C 626 Oberweiler im züchterischen Bereich. Hinzu kommen die passiven Mitglieder als Unterstützer und Helfer bei Festen und Ausstellungen – die Herausforderungen der Zeit können mit Optimismus angenommen und erfolgreich gestaltet werden.

Verzeichnis der Vorstandschaft

seit der Gründung des Vereins am 03.03.1940

Jahre	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Schrift-führer	Kassier
1940-1941	Jakob Hochdörfer	Hermann Maier	Philipp Wolf	Willi Maier
1942	Jakob Hochdörfer	Hermann Maier	Willi Maier	Josef Streit
1943-1947	Kriegs- und Nachkriegsjahre			
1948-1949	Willi Zdrenka	Rudolf Weber	Willi Maier	Josef Streit
1950	Willi Zdrenka	Philipp Wolf	Willi Maier	Josef Streit
1951	Willi Maier	Philipp Wolf	Karl Maisch	Josef Streit
1952	Willi Maier	Wilhelm Jüngling	Karl Maisch	Josef Streit
1953	Willi Maier	Wilhelm Jüngling	Franz Weber	Josef Streit
1954-1955	Willi Maier	Hermann Röckle	Franz Weber	Josef Streit
1956-1957	Willi Maier	Erich Ströhm	Jakob Hochdörfer	Karl Maisch
1958-1960	Willi Maier	Jakob Hochdörfer	Leopold Wolf	Karl Maisch
1961-1965	Jakob Hochdörfer	Wilhelm Jüngling	Leopold Wolf	Karl Maisch
1966-1967	Jakob Hochdörfer	Wilhelm Jüngling	Joachim Neumann	Karl Maisch
1968	Jakob Hochdörfer	Wilhelm Jüngling	Franz Kunz	Karl Maisch
1969	Hermann Röckle	Jakob Hochdörfer	Jakob Hochdörfer	Oskar Müller
1970-1971	Franz Kunz	Oskar Müller	Benno Dürr	Karl Maisch
1972-1973	Franz Kunz	Oskar Müller	Edwin Heiser	Karl Maisch



Jahre	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Schriftführer	Kassier
1974-1975	Oskar Müller	Franz Kunz	Edwin Heiser	Karl Maisch
1976-1978	Franz Kunz	Oskar Müller	Ernst Neumann	Karl Maisch
1979	Karl Horst Maisch	Oskar Müller	Ernst Neumann	Martin Maisch
1980	Karl Horst Maisch	Ernst Neumann	Albert Rübel	Martin Maisch
1981	Willi Zdrenka	Ernst Neumann	Albert Rübel	Martin Maisch
1982	Franz Kunz	Ernst Neumann	Albert Rübel	Oskar Müller
1983-1984	Franz Kunz	Oskar Müller	Albert Rübel	Lothar Sütterle
1985	Karl Horst Maisch	Oskar Müller	Albert Rübel	Ernst Müller
1986	Karl Horst Maisch	Oskar Müller	Franz Kunz	Ernst Müller
1987	Karl Horst Maisch	Oskar Müller	Manfred Fechner	Ernst Müller
1988	Rolf Schulz	Oskar Müller	Manfred Fechner	Ernst Müller
1989-1990	Rolf Schulz	Oskar Müller	Franz Kunz	Ernst Müller
1991-1992	Rolf Schulz	Karl-Heinz Krieg	Oskar Müller	Franz Kunz
1993-1994	Rolf Schulz	Karl-Heinz Krieg	Franz Kunz	Wolfgang Ott
1995-1996	Rolf Schulz	Karl-Heinz Krieg	Franz Kunz	Franz Kunz
1997-1998	Karl-Heinz Krieg	Rolf Schulz	Rolf Schulz	Franz Kunz Edwin Heiser
1999-2000	Karl-Heinz Krieg	Rolf Schulz	Rolf Schulz	Edwin Heiser

Jahre	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Schriftführer	Kassier
2001-2002	Karl-Heinz Krieg	Martin Maisch	Rolf Schulz	Edwin Heiser
2003-2006	Karl-Heinz Krieg	Martin Maisch	Rolf Schulz	Veronika Bauer
2007-2011	Karl-Heinz Krieg	Bernd Hasenfuß	Mario Petzold	Veronika Bauer
2012	Karl-Heinz Krieg	Bernd Hasenfuß	Nicole Dürr	Veronika Bauer
2013-2014	Karl-Heinz Krieg	Bernd Hasenfuß	Kevin Dürr	Veronika Bauer
2015	Karl-Heinz Krieg	Oliver Rübel	Kevin Dürr	Veronika Bauer

Anzeige



**Fenster, Türen, Glas
und Schrank,
das gibt es hier aus
Meisters Hand!**

Glaserei – Fensterbau Ralf Pendelin GmbH

Ufgaustraße 18
76275 Ettlingen-Oberweiler

Telefon: 0 72 43 / 910 89
Fax: 0 72 36 / 23 11
Mobil: 0170 / 5 38 08 37

Ihr Fachbetrieb für

- Fenster und Haustüren aus Holz, Holz-Aluminium, Kunststoff und Aluminium
- Rollläden und Holzschlagladen
- Reparaturen im Glas- und Holzbereich



Verwaltung 2015



Hinten:

Jochen Dürr (Beisitzer), Kevin Dürr (Schriftführer), Karlheinz Grässer (Beisitzer), Ralf Pendelin (Zuchtwart Geflügel), Oliver Rübel (2. Vorsitzender), Dominique Müller (Zuchtwart Kaninchen)

Vorne:

Karl-Heinz Krieg (1. Vorsitzender), Jutta Krieg (Beisitzer), Nicole Dürr (Jugendwartin), Veronika Bauer (Kassier), Adam Günther (Beisitzer)

Anzeige



Peterstaler
Die Mineralquelle aus dem Schwarzwald

Getränkhandel

KÜHN

76275 Ettlingen-Oberweier

Ufgastr. 14

Tel. 07243/91903



Mitglieder im Jubiläumsjahr



Obere Reihe: Karlheinz Grässer, Timo Will, Elena Boscanin, Jeanette Boscanin, Martin Pöschl, Holger Maisch, Ralf Hitscherich, Karl-Heinz Kasper, Heiko Heinzler

2. Reihe von oben: Christine Partala-Rübel, Petra Wiesner, Diana Berg, Dusan Boscanin, Daniel Maisch, Markus Pendelin, Stefan Pendelin, Nicole Dürr

Mittlere Reihe: Adam Günther, Jutta Krieg, Oliver Rübel, Dieter Baier, Ralf Pendelin, Karl-Heinz Krieg, Jürgen Baier, Dominique Müller, Veronika Bauer, Kevin Dürr

2. Reihe von vorne: Jochen Dürr, Mario Petzold, Ernst Müller, Oskar Müller, Franz Geiger, Benno Dürr, Albert Rübel

Vordere Reihe: Sophia Rübel, Sarah Dürr, Erik Müller, Alina Müller, Emilie Boscanin, Johanna Rübel, Amelie Rübel



Ehrenmitglieder & Jugend



Ernst Müller, Oskar Müller, Franz Geiger, Benno Dürr, Albert Rübel



Hinten: Erik Müller, Daniel Maisch, Stefan Pendelin, Sarah Dürr, Sophia Rübel

Vorne: Elena & Emilie Boscanin, Johanna Rübel, Nicole Dürr (Jugendwartin) Amelie Rübel, Alina Müller

Unsere Tierärztin

Den Kleintierzuchtverein C 626 Oberweiler beglückwünsche ich zu seinem Jubiläum und gratuliere ihm, der Vorstandschaft und seinen Mitgliedern zu seinem 75jährigen Bestehen.

Seit nunmehr über einem Vierteljahrhundert betreue ich die Züchter des Vereins, stehe ihnen bei Fragen des Tierwohles mit Rat und Tat zur Verfügung, gebe Ihnen Tipps und Anregungen für die gesunde Haltung ihrer Tiere. Dazu gehören auch die regelmäßigen Impfungen der Kaninchen und des Geflügels, die letztendlich dann die Zulassungen zu den Schauen sind. Gerade bei den Impfungen zeigt sich, dass der Verein sich nicht nur der klassischen Züchtung verschrieben hat, sondern sich auch um Tiere von Kindern kümmert, welche quasi Familienmitglieder sind.

Die Betreuung dieser Tiere durch den Verein ist Grundlage für eine jahrelange Freude der Kinder an ihren Kaninchen, Meerschweinchen und Heimtieren, dient aber auch dazu die Kinder für die Kreatur als solche zu gewinnen, zu begeistern und das Begonnene zu festigen.

Für mich ist es immer wieder eine Freude zu sehen, mit welchem Engagement die Züchter ihrer Passion, ihrem Hobby nachgehen. Dies zeigt sich mir auch in der Vielzahl der gezüchteten

Rassen bei Kaninchen, Geflügel und dem Ziergeflügel, aber auch im stattfindenden Wechsel zwischen den einzelnen Rassen, welcher regelmäßig zu beobachten ist.



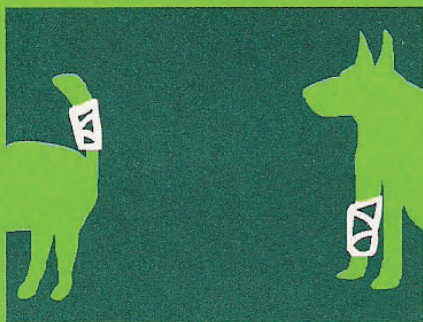
Grundlage für gesunde Tiere, den züchterischen Erfolge ist auch die Umgebung, in welcher sich diese bewegen, in welcher sie leben dürfen. Saubere Käfige, große Volieren und Ausläufe gehören dazu. Auch hier kann ich dem Verein und seinen Züchtern höchste Anerkennung zollen.

Gute Nachzuchten dokumentieren im Gesamtergebnis das, was den Verein und seine Züchter ausmacht. Auf diesem Fundament ist eine gute Zukunft für diesen vorgegeben, welche ich in meine Glückwünsche zum Jubiläum einschließe.

Dr. med. vet. Iris Sucker-Swoboda
Praktische Tierärztin



Dr. med. vet. Iris Sucker-Swoboda mit
Zuchtwart Dominique Müller beim
Impfen der Kaninchen



Dr. med. vet.
Iris Sucker-Swoboda
praktische Tierärztin
Sézannerstraße 62
76316 Malsch
Telefon: 07246 68 48
Telefax: 07246 43 11
D1: 0179 444 81 17



Sprechzeiten

Mo – Fr 10 – 11 und 16 – 18

Mi nur 9 – 11

Sa 10 – 12 Uhr

Der Kindergarten St. Raphael Oberweiler & die Gartenschule Ettlingen zu Besuch beim KTZV

Jedes Jahr im Frühling besuchen die Kinder des Kindergarten St. Raphael Oberweiler und der Gartenschule Ettlingen die Tiere des Kleintierzuchtverein C626 Oberweiler auf dem Gelände des ersten Vorsitzenden.

Unter der Anleitung von Vorstand Karl-Heinz Krieg, seiner Frau Jutta, dem 2. Vorstand Oliver Rübel, Jugendwartin Nicole Dürr und weiteren Mitgliedern können die Kinder unter anderem Hasenkaninchen, Gänse und kleine Küken bestaunen, auf den Arm nehmen und streicheln.

Im weitläufigen Hühnergehege erklärt Karl-Heinz Krieg den wissbegierigen Kindern, wie die Legehennen ihre Eier legen.

Das Highlight des Ausflugs ist wieder einmal die Fütterung der riesigen Koikarpfen (die jedoch nicht zu den Vereinstieren gehören), bei der die Kinder, fasziniert von den vielen bunten Fischen, das Futter in den Teich werfen können.

Zum Abschluss des Ausflugs sponsert der Verein den Kindern noch eine kleine Vesperpause, bevor alle Kinder gestärkt den Rückweg zurück zum Kindergarten und der Gartenschule antreten.

Auf der folgenden Doppelseite haben die Kinder ihre Eindrücke gemalt.

Anzeige

Hamburger & Müller

Elektrotechnik GbR



Marc Hamburger & Marco Müller
Elektrotechnikermeister

Rebenweg 10
76275 Ettlingen

Tel.: (07243) 766193

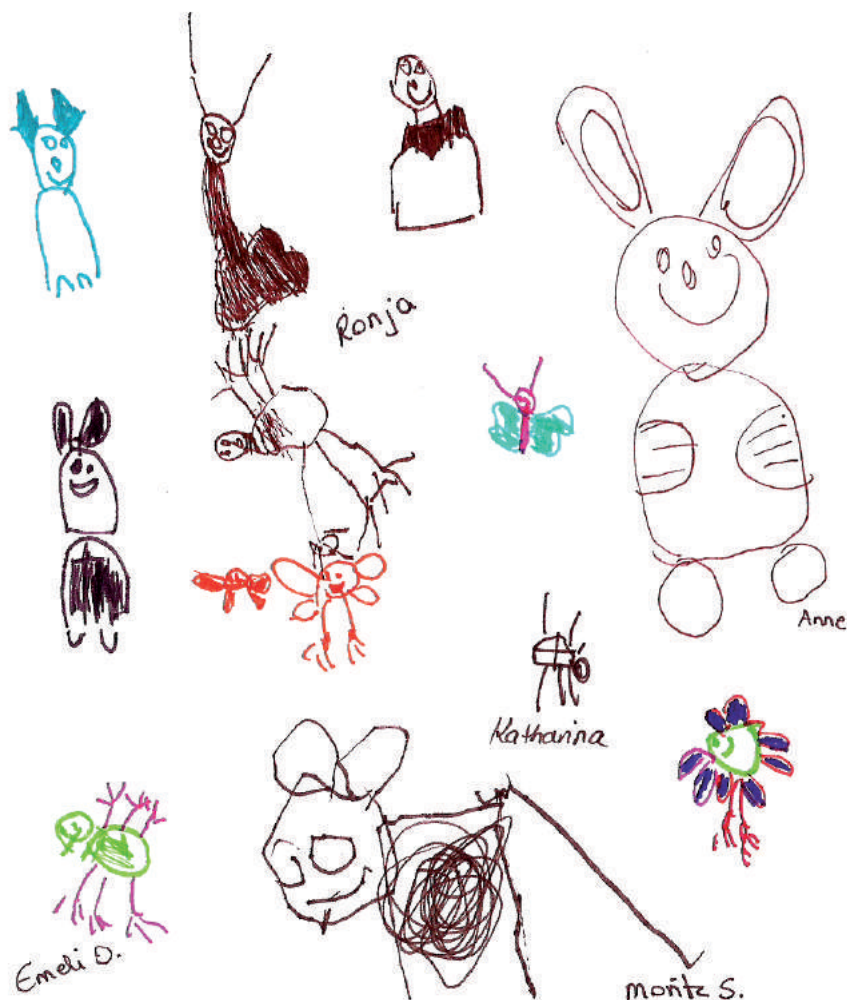
Fax: (07243) 766194

office@hamburger-mueller.de

www.hamburger-mueller.de



Gemalt von den Kindern des Kindergarten & der Gartenschule





Elisa Alesi
Friseurmeisterin

Neuwiesenstraße 3
76275 Ettlingen-Oberweiler

Öffnungszeiten:

Mo: Geschlossen

Di-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr

Sa: 8.00 - 16.00 Uhr



*„Termine nach
Vereinbarung“*

Tel: 07243 / 34 29 08 2



KRIEG

**Sanitär
und mehr.**

Bad + Heizung

Ufgaustraße 3

76275 Ettlingen-Ow.

Tel.: 0 72 43 / 59 77 59

Fax: 0 72 43 / 59 77 60

www.krieg-sanitaer-und-mehr.de

Pelletheizung

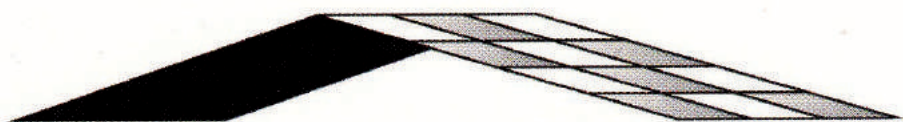
Öl-und Gasfeuerung

Solaranlagen

Wärmepumpen

Blechnerei

Badsanierung staubfrei



Blechnerei Nock

Jesse Nock
Industriestr. 2a
76275 Ettlingen

Tel.: 07243 3329150
Fax: 07243 3329151
mobil: 0175 2950178
www.blechnerei-nock.de

Waffen-Lachenmaier

Professionelle Fotografie Vermarktung auf verschiedenen Plattformen Verwertung und Kauf von ganzen Sammlungen und Nachlässen

Zuviel im Waffenschrank? Wir können helfen!

Kontakt:
Tel. 0 72 43/7 79 00
Mail: info@waffen-24h.de

Bewertung bei Kaninchen:

Gesamtnote:

vorzüglich	97,0 - 100 Pkt.
hervorragend	96,0 - 96,5 Pkt.
sehr gut	93,0 - 95,5 Pkt.
gut	89,0 - 92,5 Pkt.
befriedigend	85,0 - 88,5 Pkt.
nicht befriedigend	unter 85,0 Pkt.
schwere Fehler	n.B. (nicht Bewertet)

Punkteverteilung:

Position 1	Gewicht	max. 20 Punkte
Position 2	Körperform, Typ und Bau	max. 20 Punkte
Position 3	Fellhaar	max. 15 Punkte
Position 4	Rassespezifisch	max. 15 Punkte
Position 5	Rassespezifisch	max. 15 Punkte
Position 6	Rassespezifisch	max. 10 Punkte
Position 7	Pflegezustand	max. 5 Punkte

Anzeige



PARTALA
Schreinerei und Innenausbau

Am Reutgraben 3,
76275 Ettlingen

Tel.: 07243 99 7 99
www.schreinerei-partala.de



C = Landesverband Baden
J = Jugendzüchter
626 = Vereinsnummer

Käfignummer

6 = Geburtsmonat (Juni)
3 = Geburtsjahr (2013)
19 = Zuchtbuchnummer

Geschlecht:
1,0 Rammler
0,1 Häslein

Rassemerkmale

Note/Punkte

Nr. 18 *Beste 0,1* Preis _____

Bewertungsurkunde

Rasse Schwarzgrannen

Geschlecht 0,1 Farbe _____

Kennzeichnung rechts CJ 626 links 6319

Lokal / Schau, in Oberweiler am 09.11.2013

	Punkte
1. Gewicht <i>2,75</i> (20)	<i>20</i>
2. Körperform, Typ und Bau (20)	<i>19,0</i>
3. Fellhaar <i>sg Struktur</i> (15)	<i>14,0</i>
4. (15)	<i>14,0</i>
5. (15)	<i>14,5</i>
6. (10)	<i>10,0</i>
7. Pflegezustand (5)	<i>5,0</i>
Gesamturteil <i>hervorragend</i>	<i>96,5</i>
Bemerkungen für Gesundheit und Kennzeichnung	

Uwe Roscha
Preisrichter für Kaninchen

M... Ausstellungsleiter

R... Preisrichter

Stempel: *026078* *C 626* *Oberweiler*

Eigentum des ZDRK e.V. – Nachdruck verboten

Bewertung bei Geflügel:

Gesamtnote:

vorzüglich	v	97 Punkte
hervorragend	hv	96 Punkte
sehr gut	sg	93 - 95 Punkte
gut	g	91 - 92 Punkte
befriedigend	b	90 Punkte
keine Schaukondition oder gekennzeichnet	o.B.	ohne Bewertung
schwere Fehler	u	ungenügend

Anzeige

Lassen Sie sich von unserer mehr als 18-jährigen Erfahrung im Bereich der Isoliertechnik überzeugen.

Isolierungen für:

- Wärmeschutz
- Schallschutz
- Industrieanlagen
- Kälteschutz
- Brandschutz
- Haustechnik

*Wir dämmen auch
Ihre Heizanlage!*

Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich.

HARTWICH
ISOLIERTECHNIK

Fleckensteinstraße 4
76275 Ettlingen
Tel: 0 72 43 - 94 54 47
E-Mail: Info@hartwich-iso.de
Homepage: www.hartwich-iso.de



**Bund Deutscher
Rassegeflügelzüchter e.V.**

Telefon 0 69 / 87 87 67 54

Internet: www.bdr.org.de



Bewertungskarte für Rassegeflügel

Käfignummer

~~BDRG~~

29

Katalog-Nr.

Vorzüge

Vorzüge

Wünsche

Wünsche

Fehler/Mängel

Fehler/Mängel

Fehler/Mängel

Bestes Gefäß

Ringnummer

Ausschließende Mängel in Kondition und/oder Pflege

Ring-Nr.

Bewertung	
note	

Punkte

Preis

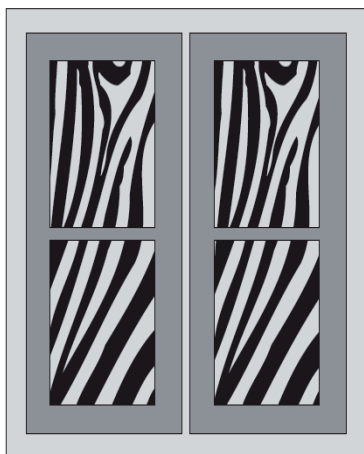
Note/Punkte/Preis

T. Böser
PV Baden
Stempel Preisträger

97 Punkte = v
95-93 Punkte = s
90 Punkte = b

96 Punkte = hv
92-91 Punkte = g
0 Punkte = u. u. o. B.

Gesetzlich geschützt. – Nachdruck verboten. – BDRG Fan-Shop. – 63071 Offenbach – Best.-Nr. 821



- ➡ Fenster und Türen mit Wärmeschutzverglasung
- ➡ Haustüren
- ➡ Rollläden und Reparaturverglasungen
- ➡ Einbruchschutz / Technische Sicherungen
- ➡ Insektenschutzgitter

Fenster + Türen **FRIEDLE**

Bergstraße 32
76275 Ettlingen-Oberweier
Fon 07243 93113
www.friedle-fenster-ettlingen.de

Wir bringen Sie mit unserem Serviceangebot sicher an's Ziel.

Unsere Dienstleistungen:

- TÜV, AU und Reparaturen für alle Fabrikate
- Unfallinstandsetzung und Unfallabwicklung
- Scheibenservice
- Reifenservice
- Klimaservice

Rapidservice:

- Ölwechsel-Sofort-Dienst
- Bremseninstandsetzung
- Auspuffinstandsetzung



AUTOHAUS *fechner*

NISSAN-Vertragswerkstatt
Rheinstr. 57 - 63
76275 Ettlingen
Tel.: 07243 / 1 70 87
Fax: 07243 / 7 70 10
Autohaus-Fechner@web.de



Kleintierzuchtverein C 626 Oberweiler e.V.



Kleintierzuchtverein C626 Oberweiler e.V. - Etogesstraße 22 - 76275 Ettlingen

Aufnahme-Antrag

Der Unterzeichnende (Zu- und Vorname, Beruf)			
ledig / verheiratet / geschieden			
Wohnhaft: (Straße, Nr., PLZ, Ort)			
geboren am	in		(Geburtsort)
Telefonnr. / Handynr.			
E-Mail			
beantragt die Aufnahme in den Kleintierzuchtverein C626 Oberweiler e.V. mit Wirkung vom (Datum).			
ich züchte folgende Rassen:			
ich möchte folgende Rassen züchten:			
Ich verpflichte mich, die Satzung zu befolgen, die Versammlungen zu besuchen, bei Vereinsveranstaltungen meinen Arbeitsdienst zu erbringen und die Beiträge zu entrichten.			
Ich habe nie / schon einem Kaninchen-, Kleintier- oder Geflügelzuchtverein angehört. (wenn ja bitte Vereine auflisten)			
Weiterhin bin ich Mitglied bei		seit	
		seit	
		seit	
Ich habe keine Verpflichtungen gegenüber dem alten Verein zu erfüllen. Unrichtige Angaben haben den sofortigen Ausschluss aus dem Verein zur Folge.			
_____, den _____			
Eigenhändige Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift der Erziehungsberechtigten)			
Geworben von			
Eingang beim Verein			
Antrag vorgelegt			
Antrag angenommen / nicht angenommen			
		Datum, Unterschrift des Vorsitzenden	

Kleintierzuchtverein C626 Oberweiler e.V.

Vorstand

Karl-Heinz Krieg
Etogesstr. 22
76275 Ettlingen

Schriftführer

Kevin Dürr
Etogesstraße 44
76275 Ettlingen

Kassier

Veronika Bauer
Bergstraße 1
76275 Ettlingen

www.ktzv-oberweiler.npage.de

Bankverbindung

Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen
IBAN: DE 34 660 501 01 000 10 111 70
BIC: KARS DE 66 XXX



Kleintierzuchtverein C 626 Oberweiler e.V.



Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich _____ den Kleintierzuchtverein C626 Oberweiler e.V., den Jahresbeitrag in Höhe von derzeit 12 € bis zum Widerruf zu Lasten meines Kontos per Lastschriftverfahren einziehen zu lassen.

Kontoinhaber:

Bank:

IBAN:

BIC:

Der Einzug erfolgt durch Datenträgeraustausch. Betrag und Zweck der Lastschrift sind in den Angaben des Kontoauszuges ersichtlich.

_____, den _____

Eigenhändige Unterschrift

Kleintierzuchtverein C626 Oberweiler e.V.

Vorstand

Karl-Heinz Krieg
Etogesstr. 22
76275 Ettlingen

Schriftführer

Kevin Dürr
Etogesstraße 44
76275 Ettlingen

Kassier

Veronika Bauer
Bergstraße 1
76275 Ettlingen

www.ktzv-oberweiler.npage.de

Bankverbindung

Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen
IBAN: DE 34 660 501 01 000 10 111 70
BIC: KARS DE 66 XXX



Wir sind Heimatversorger



...mit Ökostrom aus Wasserkraft

Unterstützen auch Sie Ihre Heimat und wechseln Sie jetzt zu den Stadtwerken. Bei uns fließt von jedem Strom-Euro über 40 Prozent in die Region zurück. Unsere günstigen Tarife machen Ihnen den Wechsel noch einfacher.

Nähere Informationen:
Stadtwerke Ettlingen GmbH
Tel. 07243 101-658
kundenservice@sw-ettlingen.de
www.schnäppchen-strom.de



SWE 
Stadtwerke Ettlingen GmbH

Rathaus, Stadtteil Oberweier